

Konzept zur Berufs- und Studienorientierung an der Pestalozzischule Radeberg, Oberschule

Ist – Stand:
(2019/20)

Seit dem Schuljahr 2007/08 wird an unserer Schule eine kontinuierliche Berufs- und Studienorientierung (BStO), beginnend mit der Klassenstufe 5, umgesetzt. In der Orientierungsstufe konzentriert sich dies hauptsächlich darauf, dass die Schüler*innen einen ersten Einblick in die Berufswelt erhalten. Besonders wichtig in dieser Phase ist, dass die Schüler*innen in der Freiarbeit die Möglichkeit haben, ihre Sozialkompetenzen zu stärken als auch herauszufinden, wo ihre Interessen liegen und welche Fähigkeiten, Stärken und Schwächen sie haben.

Ab der Klasse 7 wird die BStO in den Fachunterricht (z.B. WTH, Deutsch, Ethik...) sowie in fächerverbindende Projekte als auch im außerunterrichtlichen und außerschulischen Bereich integriert. (vgl. Tabelle)

Der Praxisberater unserer Schule unterstützt das Kollegium bei allen Aktivitäten der BStO der Klassenstufen 7 und 8. Er steht dauerhaft allen Schüler*innen als Ansprechpartner im Bereich BStO zur Verfügung, führt in Klasse 7 die Potenzialanalyse durch und wertet diese in ausführlichen Gesprächen mit den Schülern*innen sowie den Erziehungsberechtigten aus. Etabliert haben sich regelmäßige Berufsfelderkundungen, Unternehmensbesuche sowie die Vorstellung verschiedenster Ausbildungsmöglichkeiten.

- ab der Klasse 5 lernen die Schüler Handwerksberufe in der Region kennen (z.B. TC-Unterricht) und erhalten damit einen ersten Einblick in die Berufswelt und somit auch in die BStO
- ab der Klasse 7 findet eine gezielte und kontinuierliche BStO statt
 - Klasse 7: Projekttag „BStO an unserer Schule, Einführung BWP“
kennen lernen Radeberger Unternehmen
Potenzialanalyse und Auswertungsgespräche mit den SuS und Eltern
außerunterrichtliche BStO-Aktivitäten durch Praxisberater
 - Klasse 8: Projekttag „Vorbereitung Praktikum und Berufsfelderkundung“
14-tägige Berufsfelderkundung bei der HWK Dresden
außerunterrichtliche BStO-Aktivitäten durch Praxisberater
Vorstellung von Bildungswegen und Darstellung des sächs. Bildungssystems (Durchlässigkeit und weiterführende Schulmöglichkeiten)
Übergabegespräche zum Schuljahresende zwischen BO-Lehrer und Praxisberater an die Berufsberaterin der AfA
 - Klasse 9: erstes Praktikum (14 Tage)
fächerverbindender Unterricht zur BStO
Beratungsgespräche mit der Berufsberaterin der AfA
 - Klasse 10: zweites Praktikum
Unterstützung beim Übergang von der Schule zur Ausbildung
Beratungsgespräche mit der Berufsberaterin der AfA
- BStO im Fachunterricht sowie im außerschulischen Bereich (vgl. Tabelle)

Ziele der Berufs- und Studienorientierung unserer Schule:

Die BStO soll sich weiter als fester Bestandteil im Schulleben für die Schüler*innen etablieren, so dass sie am Ende ihrer schulischen Ausbildung gut informiert und beruflich orientiert sind. Die Verbindung von Unterrichtsinhalten und den damit verbundenen praktischen Anwendungsmöglichkeiten im Berufsleben soll den Schülern*innen verdeutlicht werden. Die Schüler*innen sollen ihre Stärken kennen und in der Lage sein, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten gewinnbringend und sinnvoll in ihre Berufswahl einzubringen. Die Schüler*innen sollen in der Lage sein, sich auf dieser Grundlage richtig und zielgerichtet zu bewerben und ihren beruflichen Weg planen und beurteilen können. Ein wichtiger Bestandteil ist hier auch die Information über alternative Möglichkeiten und Angebote zur Fortsetzung einer schulischen Ausbildung.

Teilziele:

- bereits integrierte Maßnahmen der BStO weiter fortführen und qualitativ verbessern
- Einbindung des Berufswahlpasses in den Unterricht vertiefen
- Es sollte angestrebt werden, dass die Schüler am Ende ihrer Schullaufbahn passgenau vermittelt werden können.
- Eltern noch intensiver in die BStO ihrer Kinder einbeziehen
- regelmäßige Evaluation der BStO-Maßnahmen durch das BStO-Team

Maßnahmen der BStO in Zusammenarbeit mit Außenpartnern

| Außenpartner | Maßnahmen der BStO | zeitliche Planung |
|--|---|--|
| <p>AG Schule & Wirtschaft Radeberg unter der Leitung von Herrn Dannehl in Zusammenarbeit mit dem Lionsclub Radeberg und in Kooperation mit Unternehmen und Freiberuflern Radebergs</p> | <p>Organisation und Durchführung von:</p> <p>Vortragsreihe „Berufe in und um Radeberg“</p> <p>Betriebserkundungen für Schüler (BE-Schüler)</p> <p>Betriebserkundungen für Lehrer (BE-Lehrer)</p> <p>Betriebspräsentationen an der Schule (BP)</p> <p>Sprechstunde mit Freiberuflern</p> <p>Vortragsreihe/Podiumsgespräche „Vorstellung verschiedener Studienrichtungen und akademischer Berufe“</p> <p>Organisation der Woche der Ausbildung für Radeberg</p> <p>Organisation Tag der Ausbildung in Zusammenarbeit mit BSZ Radeberg</p> | <p>Die Aktivitäten des AK Schule Wirtschaft in Radeberg sind aktuell nicht zu terminieren. Derzeit findet eine Neuordnung des AK statt, an welchem sich unsere Schule durch den Praxisberater und Vertreterinnen der Schulleitung intensiv beteiligt. Ziel dieser Neuordnung ist es, die bewährten Aktivitäten zu verstetigen und unter Einbeziehung aktueller Erkenntnisse und Erfordernisse den aktuellen Anforderungen gerecht zu werden.</p> |
| <p>Agentur für Arbeit Frau Knauer</p> | <p>Exkursion ins BIZ</p> <p>Sprechstunden zur BStO</p> <p>Elternabend BStO BO-Unterricht</p> | <p>BIZ jährlich mit Vorabgangsklassen montags</p> <p>jährlich für Vorabgangsklassen</p> |
| <p>IKK</p> | <p>Sponsoring des BWP</p> | <p>jährlich Klasse 7</p> |
| <p>AOK Plus- die Gesundheitskasse Herr Fiebiger</p> | <p>Bewerbungstraining (Vorstellungsgespräch, Einstellungstests...)</p> <p>Online- Übungsangebote</p> <p>Fit für die erste Lohnbescheinigung</p> | <p>fvU Klasse 9</p> <p>ab Klasse 9</p> <p>jährlich Klasse 9</p> |
| <p>BSZ Radeberg</p> | <p>Praxistag im Fachbereich Elektrotechnik</p> <p>Tag der Ausbildung (Präsentation der Berufsschule und deren Bildungsgänge, regionale Firmenpräsentationen)</p> | <p>jährlich Klasse 9</p> <p>jährlich ab Klasse 7 aktuell in Planung einer Kooperationsvereinbarung</p> |
| <p>HWK Dresden Frau Weiser</p> | <p>Berufsfelderkundung (10 Tage erkunden die Schüler 5 verschiedene Berufsfelder des Handwerkes, diese können je nach Interesse ausgewählt werden)</p> <p>Elternabend zur Vorbereitung der Berufsfelderkundung</p> | <p>jährlich zwei Wochen in Klasse 8</p> <p>Eltern Klasse 8</p> |
| | | |

| | | |
|--|--|--|
| B.Braun Avitum Saxonia GmbH Aquatarm GmbH Karosseriewerke Dresden GmbH Gießerei Radeberg GmbH Prettl Electronics GmbH Thiele-Glas- GmbH | Kennen lernen von Betrieben, Ausbildungsberufen und deren Anforderungen | jährlicher Projekttag Klasse 7 zum Thema „Einführung der BStO und BWP“ |
| Regionale Unternehmen (ca. 80 verschiedene Firmen) | Durchführung des Betriebspraktikums | 2 Wochen in Klasse 9 mind. 1 Woche Klasse 10 |
| Praxisberater Herr Karpe | Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Unternehmensvorstellungen und Berufsfelderkundungen mit Vorstellung von Ausbildungsberufen | regelmäßig und fortlaufend nach Bedarf, Angebot und Nachfrage |
| vocatium Dresden | Vortragsgespräche mit den teilnehmenden Unternehmen die Anmeldung wird im Unterricht vorbereitet | jährlich Klasse 9 (interessierte Schüler) |
| Berufsmessen regional und überregional | Karriere Start, Berufsmesse Ottendorf-Okrilla, sowie kleinere branchenspezifische Veranstaltungen | fakultativ verteilt über das ges. Schuljahr |
| Sachsenmilch Leppersdorf GmbH | Unternehmensvorstellungen, Vorstellung von Ausbildungsberufen und Unterstützung im ges. BO Prozess | aktuell geplante Kooperationsvereinbarung im Rahmen der Berufsorientierung |
| Onkel SAX Frau Fertig | Online-Bewerbung praxisnahe Bewerbungsgespräche | jährlich im fvU Klasse 9 Projekttag Bewerbung Klasse 9 |

Maßnahmen der BStO im Unterricht bzw. in fachübergreifenden Projekten

| Klasse | BStO-Maßnahme | wer | Kernziele | Lernziele der Schüler |
|--------|---|--|--|--|
| 5/6 | Vorstellen von Berufen des Handwerks – Erarbeitung einer Präsentation | TC-Lehrer | Berufsbilder kennen lernen | Schüler kennen verschiedene Berufsbilder des Handwerks |
| 5/6 | Umgang mit dem Internet | TC-Lehrer | Risiken und Gefahren des Internet | Kennen lernen von Suchmaschinen, wichtige Regeln im Umgang mit dem Internet |
| 5/6 | Freiarbeit | Klassenlehrer Fachlehrer | soziale Kompetenzen Methodenkompetenz | Schüler erlernen verschiedene Methoden und wenden diese beim Lösen der Freiarbeitsaufgaben an, außerdem werden soziale Kompetenzen während der Freiarbeit geschult und gefördert. |
| 5 | Einführungsunterricht Biologie | Fachlehrer | Berufsbilder kennen lernen | Schüler gewinnen Einblick in verschiedene Berufsbilder z.B.: Biotechnischer Assistent, Laborant, Bioinformatiker, Tierpfleger) |
| 7 | Projekttag zum Thema „Berufs- u. Studienorientierung an unserer Schule, Einführung BWP“ | WTH-Lehrer Klassenlehrer Praxisberater | eigene Kompetenzen erkunden kennen lernen von Betrieben und deren Ausbildungsmöglichkeiten | Einrichten des BWP, eigene Interessen und Fähigkeiten herausfinden, kennen lernen eines regionalen Unternehmens |
| 7 | Mathematik | Fachlehrer | Fach- und Methodenkompetenz | Schüler*innen erlernen anwendungsreiches Fachwissen (Kopfmathematik, d.h. ohne Hilfsmittel), sachgerechten Umgang mit mathematischen Hilfsmitteln über die Schule hinaus sowie die Bearbeitung von Einstellungstest im mathematischen Bereich. |
| 7 | Deutsch | Fachlehrer | Fach- und Methodenkompetenz | Schüler lernen, sich zu verschiedenen Berufen anhand der eigenen Interessen, Stärken und Fähigkeiten zu positionieren |
| 7 | Potentialanalyse und deren Auswertung Vorbereitung Berufsfelderkundung | Praxisberater | Stärkenorientierter Test von Fähigkeiten und Fertigkeiten im Rahmen der Kompetenzanalyse Profil AC Sachsen | Schüler*innen kennen ihre Stärken und Schwächen in Bezug auf ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten als Grundlage eines Entwicklungsplanes zum weiteren Stärkenausbau |
| 7 | Intensive Elterngespräche | Praxisberater | Auswertung Potenzialanalyse und erste Orientierung zur Planung und Unterstützung der beginnenden BStO | Eltern werden informiert über alle geplanten MN sowie sensibilisiert für die familieninterne Unterstützung und Begleitung im BStO Prozess der SuS |
| 8 | Projekttag „Vorbereitung Betriebspraktikum“ | WTH-Lehrer Klassenlehrer Deutschlehrer unterstützt durch Praxisberater | Bewerbung um einen Praktikumsplatz Ablauf des Praktikums Erstellen d. Praktikumsunterlagen | Schüler erstellen eine Bewerbung für das Betriebspraktikum, sie lernen Möglichkeiten der Suche nach einem Praktikumsplatz kennen und wie man sich persönlich im Unternehmen vorstellt. |

| | | | | |
|---------|--|--|---|--|
| 8 | Berufsfelderkundung | HWK Klassenlehrer WTH-Lehrer unterstützt durch Praxisberater | Berufsbilder, Anforderungen an Azubis theoretisch und praktisch kennen lernen | Arbeit in fünf verschiedenen Berufsfeldern, Aneignung von Fähigkeiten und Fertigkeiten bestimmter Berufe, Entwicklung von Persönlichkeitskompetenzen |
| 8 | Ethik | Fachlehrer unterstützt durch Praxisberater | Anforderungen an Berufsbilder | Schüler*innen erhalten Einblick in soziale Berufe Schüler setzen sich mit dem Sinn von Arbeit auseinander Schüler lernen Erwartungen zukünftiger Arbeitgeber kennen (Fachkompetenz, Sozialkompetenz, Persönlichkeitskompetenz) |
| 8HS/9RS | Deutsch Erstellen einer Bewerbungsmappe | Fachlehrer unterstützt durch Praxisberater | Entwicklung der schriftlichen Sprachfähigkeit | Anwenden von Wissen zum Erstellen der Bewerbungsmappe |
| 8HS/9RS | Deutsch Beherrschen von Arbeitstechniken Kurzvortrag und Präsentation | Fachlehrer unterstützt durch Praxisberater | Methodenkompetenz | Beherrschen von Arbeitstechniken |
| 9HS | Deutsch Vorstellungsgespräch | Fachlehrer | Entwicklung Sprachfähigkeit | Beschaffen von Infos zum Unternehmen, Fragen vorbereiten, Gespräch |
| 9 | erstes Betriebspraktikum | WTH-Lehrer Klassenlehrer | Einblick in die Arbeitswelt bekommen, Berufsbilder kennen lernen | Aneignung von Fähigkeiten und Fertigkeiten bestimmter Berufe, Entwicklung von Persönlichkeitskompetenzen |
| 9 | Auswertung Betriebspraktikum | WTH-Lehrer Deutschlehrer | Berufsbilder und Ausbildungsbetriebe kennen lernen | Schüler*innen präsentieren im Vortrag ihren Praktikumsbetrieb, Mitschüler lernen regionale Ausbildungsbetriebe und Ausbildungsberufe sowie deren Anforderungen kennen |
| 9 | Fächerverbindender Unterricht zum Thema „Berufs- und Studienorientierung“ | BO-Lehrer Klassenlehrer Deutschlehrer | Kennen lernen von Berufsbildern Bewerbung um eine Ausbildungsstelle Vorstellungsgespräch Exkursion BIZ | Kennen lernen von mehreren Berufsbildern und Ausbildungsbetrieben bei Betriebspräsentationen in der Schule. Erarbeitung einer Präsentationsmappe. Erstellen der Bewerbungsunterlagen. Vertiefung der Kenntnisse über die eigenen Persönlichkeitskompetenzen und einbeziehen dieses Wissens zur Vorbereitung von Vorstellungsgesprächen. Schüler*innen lernen Möglichkeiten der Ausbildungsplatzsuche und Angebote der Agentur für Arbeit zur Unterstützung ihrer Berufswahl kennen. |
| 9 | Ethik | Fachlehrer | Einblick in das Arbeitsumfeld eines Bestatters | Schüler*innen erhalten Einblick in die Arbeit eines Bestatters |
| | | | | |

| | | | | |
|--------|--|-------------------------------------|--|---|
| 9 | Englisch | Fachlehrer | Job application, interview | Schüler sind in der Lage, sich in englischer Sprache zu bewerben |
| 10 | zweites Betriebspraktikum | WTH-Lehrer Klassenlehrer | Einblick in die Arbeitswelt bekommen, Berufsbilder kennen lernen | Vertiefung von Fähigkeiten und Fertigkeiten bestimmter Berufe, Weiterentwicklung von Persönlichkeitskompetenzen |
| 9/10 | Sprechstunden der Berufsberaterin der Agentur für Arbeit | Berufsberater | Bewerbung um eine Ausbildungsstelle bzw. weiterführende Schule | Schüler*innen bewerben sich um eine Ausbildungsstelle bzw. weiterführende Schule und werden dabei unterstützt. Ihnen werden Ausbildungsplätze vermittelt bzw. Hilfsmöglichkeiten angeboten. |
| 7 - 10 | Projekt „Schülermoderatoren“ | Fachlehrer Eth Schulsozialarbeit | Kommunikations- und Konfliktvermeidungstraining | Verbesserung der soz. Kompetenzen, Kommunikationstraining und Streitschlichtung |

Zusammenarbeit mit den Eltern in Bezug auf die BStO:

- Elternrat:** Information aller Elternvertreter über BStO-Veranstaltungen, diese kommunizieren dies den Eltern aller Klassen
- Klasse 7:** Elternabend zum Konzept der BStO an unserer Schule
Vorstellen des Berufswahlpasses
Arbeitsgruppe Schule & Wirtschaft stellt sich und ihre Angebote zur Berufs- u. Studienorientierung vor
Auswertungs- und Entwicklungsplangespräche mit Praxisberater auf Grundlage der Potenzialanalyse „Profil-AC“
im Einzelgespräch nach Terminvereinbarung und Grobplanung der individuellen Entwicklung
- Klasse 8:** Elternabend zum Betriebspraktikum und zur Berufsfelderkundung
- Klasse 9:** Elternabend der Berufsberaterin der Agentur für Arbeit
- Elternsprechstunde:** Möglichkeit der Beratung durch den BO-Lehrer, Praxisberater bzw. Berufsberater der AfA
- Newsletter:** Eltern werden nach Wunsch über alle Aktivitäten der BStO regional und überregional informiert und nutzen bei Bedarf selbständig mit ihren Kindern die Angebote. Für Rückfragen oder Empfehlungen steht der Praxisberater per Mail, Telefon oder persönlich regelmäßig und dauerhaft zur Verfügung.